

(Fortsetzung des Textes von S. 151.)

Nach Vornahme der für die Vergleichszwecke erforderlichen Umschichtungen des Zahlenmaterials hat sich das folgende Bild ergeben:

Die starke Zunahme der Erwerbstätigen in den Hauptabteilungen A, B und C und das dagegen verhältnismäßig geringe Ansteigen der Berufszugehörigen (in der Landwirtschaft ist sogar eine Abnahme zu konstatieren) ist, wie schon weiter vorn erwähnt, einerseits auf die

Die Bevölkerung nach Berufsabteilungen im Vergleich mit dem Jahre 1907.

Berufsabteilung	Stellung im Beruf	Erwerbstätige		1925 gegen 1907 mehr (+) weniger (-) %	Berufszugehörige (Erwerbstätige u. Angeh. zuz.)		1925 gegen 1907 mehr (+) weniger (-) %
		1925	1907		1925	1907	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	a	68 732	69 904	- 1,68	139 618	232 870	- 40,04
	b	8 611	5 883	+ 46,37	14 994	11 252	+ 33,26
	c	123 396	130 738	+ 39,70	160 970	241 766	+ 24,21
	m	135 356	54 477		139 323		
insgesamt		336 095	261 002	+ 28,77	454 905	485 888	- 6,38
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe	a	224 989	226 478	- 0,66	437 381	576 262	- 24,10
	b	177 144	87 272	+ 102,98	321 387	205 749	+ 56,20
	c	1 214 125	910 162	+ 36,12	2 038 735	1 880 901	+ 9,75
	m	25 540	531		25 540		
insgesamt		1 641 798	1 224 443	+ 34,09	2 823 043	2 662 912	+ 6,01
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft ohne Post und Eisenbahn	a	117 096	92 797	+ 26,19	240 592	252 556	- 4,74
	b	137 807	75 467	+ 82,61	207 780	111 220	+ 86,82
	c	76 343	58 556	+ 95,67	124 032	125 643	+ 30,89
	m	40 424	1 120		40 424		
insgesamt		371 670	227 940	+ 63,06	612 828	489 419	+ 25,22
desgl. C mit Post und Eisenbahn		452 200	285 617	+ 58,32	824 000	672 707	+ 22,49
D. Verwaltung, Heerwesen, Kirche, freie Berufsarten		117 620	108 097	+ 8,81	242 760	210 748	+ 15,19
E. Gesundheitswesen u. hygien. Gewerbe, Wohlfahrtspflege		47 568	28 395	+ 67,52	78 665	57 862	+ 35,95
F. Häusl. Dienste u. Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung oder Angabe der Betriebszugehörigkeit		96 204	114 193	- 15,75	105 073	131 951	- 20,37
Abt. A—F insgesamt		2 691 485	2 021 747	+ 33,13	4 528 446	4 222 068	+ 7,26
G. Ohne Beruf und Berufsangabe		333 484	259 384	+ 28,57	463 874	363 432	+ 27,64
Wohnbevölkerung		3 024 969	2 281 131	+ 32,61	4 992 320	4 585 500	+ 8,87

schärfere Erfassung der m-Personen (mithelfende Familienangehörige) bei der diesmaligen Zählung zurückzuführen und andererseits darauf, daß bei der Erhebung von 1907 die m-Personen (ganz besonders in der Landwirtschaft, aber auch im Gewerbe und Handel) im Nebenberufe gezählt worden sind. Dadurch wird das Vergleichsbild natürlich empfindlich gestört. Betrachtet man die Erwerbstätigen unter Ausschaltung der m-Personen, so ergibt sich für die Landwirtschaft nicht eine Zunahme gegen 1907 um 28,77 Prozent, sondern eine Abnahme

um rund 3 Prozent. In der Industrie beträgt bei derselben Einschränkung die Zunahme nicht 34,09 Prozent, sondern nur 32 Prozent und beim Handel und Verkehr (ohne Post und Eisenbahn) nicht 63,06 Prozent, sondern 46 Prozent. Im übrigen aber bietet die vorstehende Gegenüberstellung einen immerhin zutreffenden Überblick über die Verschiebungen, die im Berufsleben der sächsischen Bevölkerung seit 1907 vor sich gegangen sind, und ihr Zweck ist damit erfüllt.

Die Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung vom 16. Juni 1925.

Erläuterungen.

Von Dr. O. Wohlfarth, Regierungsrat im Statistischen Landesamt.

Die folgenden Ausführungen über die Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung, die bei der Fülle des vorliegenden Materials sich im wesentlichen auf eine formale Erläuterung beschränken müssen, umfassen den Inhalt der Haupttabellen der Zählung und sind dementsprechend gegliedert in die Abschnitte: 1. die Betriebe nach Eigentums-, Besitz- und Betriebsverhältnissen (S. 162); 2. die Inhaber und sonstigen Betriebsleiter nach ihrem Hauptberuf (S. 166); 3. die Betriebe nach Beruf und Wohnsitz der Eigentümer (S. 167); 4. die Betriebe nach dem Rechtsakt und Zeitpunkt ihrer Eigentumsübertragung (S. 168); 5. die Betriebe nach der Bodenbenutzung (S. 169);

6. das Personal der Betriebe nach Zahl und Geschlecht und nach Stellung im Betrieb und Geschlecht (S. 172); 7. der Viehstand der Betriebe (S. 175); 8. die Verwendung von Maschinen in den Betrieben (S. 222).

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Eigentums-, Besitz- und Betriebsverhältnissen.

a) Die Zahl der Betriebe.

Im Jahre 1925 wurden im Freistaat Sachsen 184 731 land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 92 580 Kleingärten unter 5 a, zusammen 277 311 Betriebe festgestellt. Dieser Zahl stehen 175 428 Betriebe im Jahre 1907 gegenüber. In erheblichem Umfange sind